

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 66.

Dienstag, den 21. März 1882.

(1226-1) Concursauschreibung. Nr. 1976. Vom Beginne des zweiten Semesters des laufenden Schuljahres kommt zur Besetzung die Vincenz Ritter v. Schildensfeld'sche Studentenstiftung jährlicher 105 fl. Zum Genusse dieser, auf keine Studienabtheilung beschränkten Stiftung sind Studierende aus des Stifters Anverwandtschaft, welche jedoch den Namen Schildensfeld führen müssen, in Ermanglung dieser aber Söhne geborener kaiserlicher Officiere und bei Nichtvorhandensein solcher, jene der Unterofficiere im vaterländischen Regimente, die ebenfalls geborene Krainer sein müssen, berufen.

zulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift und einer durch die Besetzung dieser Stelle in Erledigung kommenden prov. Gefangenaufseherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage nebst obigen Nebenemolumentum wird hienit der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis des Alters, Standes, der Kenntniß der beiden Landes Sprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen vier Wochen, vom 23. März 1881 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen. Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind. Jeder neu angestellte Gefangenaufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt. R. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 15ten März 1882.

(1229-1) Kundmachung Nr. 2095. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Bezufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Setnif die Localerhebungen auf den 3. April 1882, um 8 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Ausklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20ten März 1882. (1223-1) Kundmachung. Nr. 534. Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Wichtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Anna verfaßten Beschreibungen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 3. April 1882 in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Ueberrtragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18ten März 1882. (1185-2) Kundmachung. Nr. 2386. Im Jahre 1882 haben die nachbenannten Herren Gemeinderathe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als: aus dem dritten Wahlkörper: Johann Nep. Horak, Dr. Valentin Jarnik; aus dem zweiten Wahlkörper: Franz Ritter v. Gariboldi, Dr. Friedrich Keesbacher, Karl Vestovic;

aus dem ersten Wahlkörper: Josef Ludmann, Dr. Robert v. Schrey, Dr. Josef Suppan, Dr. Franz Suppantshitsch. Ueberdies ist für den verstorbenen Gemeinderath Josef Jurcik die Ergänzungswahl im dritten Wahlkörper vorzunehmen. Dagegen verbleiben folgende Herren Gemeinderathe noch fernerhin im Gemeinderathe, als: Dr. Karl Bleiweis, Leopold Bürger, Rudolf Graf Eporinsky, Karl Deschmann, Dr. Josef Dreß, Franz Doberlet, Alexander Dreo, Franz Fortuna, Anton Ritter v. Gariboldi, Franz Gorbil, Anton Lafshan, Peter Lahnst, Franz Peterca, Basjo Petricik, Raimund Pirker, Josef Regalit, Dr. Adolf Schaffer, Ignaz Stupica, Raimund Huber v. Otróg, Franz Ziegler. Zur Vornahme der Ergänzungswahlen werden über Beschluss des Gemeinderathes vom 14. d. M. folgende Tage bestimmt: Für den dritten Wahlkörper der 11. April 1882, vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Für den zweiten Wahlkörper der 13te April 1882, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Für den ersten Wahlkörper der 14. April 1882, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Die Wahlausschreibungen und die Stimmzettel werden den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden. Hieron werden dieselben mit dem Beisügen verständigt, daß die austretenden Gemeinderathe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der stattgefundenen Wahlen binnen längstens 8 Tagen nach dem vollendeten Wahlaacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind. Stadtmagistrat Laibach am 15. März 1882. Der Bürgermeister: Lafshan m. p.

(1178-2) Nr. 1466. Bezirks-Wundarztstelle. Der Dienstposten des Bezirks-Wundarztes in Welbes, womit der Bezug der aus der Bezirkskassa auf die Dauer ihres Bestandes stehenden jährlichen Remuneration von 400 fl. verbunden ist, wird zur Besetzung ausgeschrieben. Vorschriftsmäßig documentierte Bewerbungsgesuche sind bis 25. April l. J. hieramts einzubringen. R. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 12. März 1882. (1179-3) Concursauschreibung. Nr. 2066. Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenaufseherstelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25proc. Activitäts-

1969, auf Erlöschenerklärung des zugunsten der Anna Dgrinc von Podstermec auf Grund des Ehevertrages vom 12. Jänner 1816 auf der im Grundbuche der Steuergemeinde Luzarje sub Einl.-Nr. 84 vorkommenden Realität ob 210 fl. sammt Vorhang hastenden Pfandrestes eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den 17. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hölzler von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein-

schreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. März 1882.

Anzeigebblatt.

(1114-1) Nr. 1969. Erinnerung an die unbekanntem Erben nach Anna Dgrinc. Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekanntem Erben nach Anna Dgrinc hienit erinnert: Es haben wider sie bei diesem Gerichte Anton Juzel von Berlog Nr. 6 und Stefan Skulj von Zaga Nr. 4 die Klage de praes. 9. März 1882, Zahl

(913-1) Nr. 731.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Peter Sicherl von Unterplanina wird die mit dem Bescheide vom 17. November 1881, Zahl 12,896, auf den 25. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Unterplanina Gs.-Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 700 Gulden bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Haasberg auf den

24. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

(1148-1) Nr. 127.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef und Barbara Planinsek von Bizmarje (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Blas Luzar von Bizmarje Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 4125 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 103, 104, 105 und 106 ad Bizmarje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April, die zweite auf den

3. Mai und die dritte auf den

3. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Jänner 1882.

(1113-1) Nr. 1018.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Dr. Suppantitsch in Laibach) die executive Versteigerung der dem Anton Primc von Zaborst gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 66, Urb.-Nr. 90, fol. 90 ad Pfarrgilt St. Veit, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. April, die zweite auf den

11. Mai und die dritte auf den

22. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 28sten Februar 1882.

(1152-1) Nr. 1168.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Saje von Stanga, Bezirk Littal (durch Dr. Johann Sterk), die exec. Versteigerung der dem Johann Saje von Unterstrascha ge-

hörigen, gerichtlich auf 3045 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Luegg sub Rectf.-Nr. 193 vorkommenden Realität wegen schuldigen 290 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. April, die zweite auf den

11. Mai und die dritte auf den

13. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht eruierbaren Tabulargläubigen Herr Dr. Josef Rosma von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Rudolfswert am 25. Jänner 1882.

(1069-1) Nr. 595.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Veribal von Krastavas (durch Josef Serdonic von Stopiz) die exec. Versteigerung der dem Johann Veribal von Krastavas gehörigen, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Mokriz sub Poss.-Nr. 531 und 1129 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April, die zweite auf den

24. Mai und die dritte auf den

28. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Schloss Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 9ten Februar 1882.

(920-1) Nr. 1239.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Franz Svigelj von Martinsbach Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 978 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 667 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den

7. Juni und die dritte auf den

6. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Februar 1882.

(1180-1) Nr. 327.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kosir, Cessionär, die executive Versteigerung der der Maria Medved von Smarona Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43 1/2 b, Rectf.-Nr. 23b ad Untererkstein gehörigen Grundparzellen Nr. 236a und 232a ad Steuergemeinde Gimpel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. April, die zweite auf den

12. Mai und die dritte auf den

14. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 5ten Februar 1882.

(919-1) Nr. 4

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die executive Versteigerung der dem Jakob Opka von Niederdorf Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 3 1/2 ad Sitticher Karstergilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den

7. Juni und die dritte auf den

6. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Februar 1882.

(921-1) Nr. 586.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die executive Versteigerung der der Johanna Milave von Oberplanina Haus-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 18 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den

7. Juni und die dritte auf den

6. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 19. Jänner 1882.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Februar 1882.

(933-1) Nr. 924.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majischen Erben von Zirkniz (durch Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 26. September 1881, Zahl 10,948, auf den 26. Jänner 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Haus-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den

24. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

(1026-1) Nr. 1016.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Marko Brajlovic von Oberjuchor Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1540 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 280 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. April, die zweite auf den

12. Mai und die dritte auf den

16. Juni l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 10. Februar 1882.

(1070-1) Nr. 301.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Zagar von Unterprelope die executive Versteigerung der dem Johann Gortsek von Ostrog gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Adrealityäten der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 120/d, Exh. B. I, fol. 81, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April, die zweite auf den

24. Mai und die dritte auf den

28. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 19. Jänner 1882.

(897-2) Nr. 765.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg (nom. des hohen k. k. Aarars) die executive Versteigerung der dem Franz Zaletel von Schöpfendorf Nummer 30 gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 410 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 20proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. Februar 1882.

(929-2) Nr. 153.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Masle von Brod die exec. Versteigerung der dem Ferni Masle von Brod Nr. 116 gehörigen, gerichtlich auf 5557 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 33, Urb. Nr. 43 ad Loitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28 Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten Februar 1882.

(962-2) Nr. 1016.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm (durch Dr. Lorber) die exec. Versteigerung der dem Johann Ebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 1830 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 434, Bd. II, S. 63 ad Gallenberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Litta, am 6. Februar 1882.

(1016-2) Nr. 693.

Reaffumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Mai 1881, Z. 5326, auf den 3. August, 3. September und 1. Oktober 1881 angeordnet gewesenen, jedoch mit dem Bescheide vom 30. Juli 1881, Z. 7974, sistierten Realfelbietungen in der Executionsache des Franz Zigon von Mötling gegen Niko Stefanic von Radovic pcto. 150 fl. c. s. c. werden mit dem vorigen Anhang und mit Weibehalt des Ortes und der Zeit auf den

12. April,

12. Mai und

16. Juni 1882

reaffumiert.

R. k. Bezirksgericht Mötling, am 19. Jänner 1882.

(941-2) Nr. 375 und 376.

Erinnerung

an Barbara Smolnikar und Georg Bergant, ferner Matthäus, Mathias und Theresia Dsenar und Maria Dsenar, resp. deren Erben, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Barbara Smolnikar und dem Georg Bergant, ferner den Matthäus, Mathias und der Theresia Dsenar und der Maria Dsenar, resp. deren Erben, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Dsenar von Stein unterm 14. Jänner 1882, Z. 375 und 376, die Klagen auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestattung bei den Realitäten Urb. Nr. 36 und 37, Rectf. Nr. 64 und 65, fol. 105 ad Stadtkammeramt Stein, bezüglich der für Barbara Smolnikar intabuliert haftenden Forderungen aus der Verzichtsquittung ddo. 26. März 1849, an Heiratsgut per 250 fl. und für einen weiteren Betrag pr. 250 fl., zusammen daher für 500 fl. C. M. Z. und der für Georg Bergant intabuliert haftenden, Forderung aus dem Schuldscheine vom 15. Juni 1849 per 210 fl. 31 kr. C. M. Z., ferner bei der Realität Urb. Nr. 353 1/4, Rectf. Nr. 262 1/4, tom. II, fol. 316 ad Herrschaft Kreuz, bezüglich der für Matthäus, Mathias und Theresia Dsenar à per 33 fl. 32 kr. C. M. Z. f. A. intabuliert haftenden Erbschaftsforderungen auf Grund der Verlassabhandlung ddo. 7. November 1843 und der für Maria Dsenar intabuliert haftenden Rechte aus derselben Verlassabhandlung und ihrer diesbezüglichen Pfandrechte, — hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzungen auf den

26. April 1882,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Jänner 1882.

(965-2) Nr. 1380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Feme von Bößjerm die executive Versteigerung der dem Josef Borec von Sevno gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 126 ad Steuergemeinde Polane bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht, Litta am 12ten Februar 1882.

(960-2) Nr. 932.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bozil von Liberga die exec. Versteigerung der dem Bernhard Gernovsek von dort gehörigen, gerichtlich auf 1329 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 56 der Steuergemeinde Liberga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litta, am 1ten Februar 1882.

(966-2) Nr. 421.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Mognassek von Marisko die exec. Versteigerung der der Maria Copar von Kostreiniz gehörigen, gerichtlich auf 1306 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 22 ad Steuergemeinde Liberga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litta, am 16ten Jänner 1882.

(932-2) Nr. 234.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch wird die mit Bescheid vom 14ten Oktober 1881, Z. 11,099, auf den 11. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Unterplanina Hs. Nr. 113 gehörigen, auf 700 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 98 ad Haasberg mit dem frühern Anhang auf den

27. April 1882,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten Februar 1882.

(820-2) Nr. 341.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Versteigerung der dem Jakob Torc von Gorice gehörigen, im Grundbuche Silt Waisach Urb. Nr. 1, Einl. Nr. 1862 vorkommenden, gerichtlich auf 1479 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Tagssatzungen auf den

14. April,

20. Mai und

20. Juni 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(822-2) Nr. 843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Thomas Torner von Gorina gehöri gen, im Grundbuche der Herrschaft Lad sub Urb. Nr. 2129, Rectf. Nr. 2134 vorkommenden, gerichtlich auf 215 fl. bewerteten Realität bewilliget und hiezu die Tagssatzungen auf den

21. April,

27. Mai und

27. Juni 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(964-2) Nr. 439.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Coparschen Kinder (durch den Vormund Anton Lovse von Kostreiniz) die executive Versteigerung der dem Josef Gorse von Presta gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 66 der Steuergemeinde Liberga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litta, am 17ten Jänner 1882.

Heinrich Kenda, Laibach.

Posamenterien
und
sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider,
stets das Neueste.
Neu eingeführt:
Kunstblumen und Schmuckfedern
(1195) 2
sowie auch
bestes Fabrikat
Wiener Glacé-Handschuhe.
Daselbst wird auch ein tüchtiger
Commis,
gewandter, feiner Detaillieur, sofort aufgenommen.

Heinrich Kenda, Laibach.

Gegründet anno 1679.
(1774) 12-1

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage: WIEN, I. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Abschriften (1228)
per 1/4 Bogen 6 kr. und Abzeichnungen werden bei J. N. am Rain Nr. 8, 1 Stock rückwärts, nett und correct ausgeführt.
Gefertigter übernimmt alle Gattungen

Strohöhute
zum Waschen und Modernisieren zu den billigsten Preisen. (1181) 2-1

Andr. Taschkar,
Franciscanergasse Nr. 8 in Laibach.

Unterleibsleiden,
insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusage eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst,** Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 15

Alle Arten
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (12) 22 Preisen

Fr. Doberlet,
Tapezierer- u. Möbelfeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Gute, beim Tunnelbau erfahrene
Mineur-Partien,
ebenso
gewandte Rollbahnfahrer
anden dauernde und lohnende Beschäftigung auf der Westseite des Arlbergtunnels in Laugen. (1154) 3-3

Specialarzt
Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verursachung des Bekannten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret).
Wien, Mariahilferstraße 31,
täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (1186) 2

(1138-3) Nr. 3128.
Bekanntmachung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Maria Janostar, Barbara, Agnes, Andreas und Primus Slovnik, resp. deren Rechtsnachfolger, Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator unter gleichzeitiger Zustimmung des diesgerichtlichen Bescheides von der Klage de praes. 9. Februar 1882, Z. 3128, pecto. Verjährung und Erlöschenerklärung mehrerer für sie auf den Realitäten Urb.-Nr. 13 und 31 ad Moosthal indebite haftenden Sackposten aufgestellt wurde.
Laibach am 22. Februar 1882.

(1105-3) Nr. 2487.
Curatorsbestellung.
Laut Beschlusses des hochwürdigsten k. k. Landesgerichtes Laibach vom 4. Februar l. J., 729, wurde über Franz Madel von Brod Nr. 124/32 ob Verschwendung die Curatel verhängt und für denselben Josef Smole von Unterloitsch als Curator bestellt.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten März 1882.

(940-3) Nr. 1631.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben:
Es werde der Ursula Urbajs und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, Martin Dernovsek und dessen Rechtsnachfolger, Josef Dobravic, und dessen Erben der Herr Josef Zupanec zum Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 19ten Februar 1882.

(1159-2) Nr. 2610.
Bekanntmachung.
Dem Andreas Dolenc von Kulce, resp. dessen unbekanntem Erben, wird Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator aufgestellt und diesem der für erstern bestimmte exec. Einantwortungsbescheid vom 5. März 1882, Z. 2610, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten März 1882.

(899-3) Nr. 2328.
Edict
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der ohne Testament verstorbenen Aloisia Razbor, Einwohnerin von Loitschna Nr. 21.
Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 28. Dezember 1881 ohne Testament verstorbenen Aloisia Razbor, Einwohnerin von Loitschna Nr. 21, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 25. April 1882 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. Februar 1882.

(1172-1) Nr. 1107.
Bekanntmachung.
Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß über Johann Gollmajer, Grundbesitzer in Sabresniz, mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 4. März l. J., Z. 1551, wegen Schwachsinnes die Curatel verhängt und demselben der Grundbesitzer Franz Preschern von Sabresniz zum Curator bestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13ten März 1882.

(987-3) Nr. 779.
Bekanntmachung.
Dem Josef Setej von Schöpfenlact, Nr. 19, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 30. Jänner 1882, Z. 779, des Ivan Butala aus Oberradenze (durch den Nachhaber Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar) wegen 171 fl. ö. W. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den 20. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Jänner 1882.

(1033-3) Nr. 3469.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Hierüber wird die mit dem Bescheide vom 26. März 1881, Z. 3469, fiftierte dritte exec. Realfeilbietung der Realität sub Rectf.-Nr. 82 1/2 ad D.-R.-D.-Comenda Mötting in der Executionssache des Emanuel Fuz von Mötting gegen Georg Kemanih von Bozafovo pecto. 195 fl. sammt Anhang mit dem vorigen Anhang und mit Beibehalt des Ortes und der Zeit auf den 1. April l. J. reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 31. Jänner 1882.

(1058-1) Nr. 7832.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Matthäus Zelle von Parje, Bartholomä Zelle von Peteline und Lukas Zelle von Rodockendorf bekannt gemacht:
Es habe wider sie als bedingt erklärte Erben nach dem im Jahre 1807 zu Dorn verstorbenen Matthias Zelle Anton Zelle von Dorn die Klage de praes. 25. August 1881, Z. 7832, auf Anerkennung der Liquidität mehrerer Forderungen zu dem Verlasse des Matthias Zelle eingebracht, worüber die neuerliche Tagfahrt im ordentlichen Verfahren auf den 30. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.
Den genannten Geklagten, deren Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, wurde die in der Person des hiesigen Advocaten (Herrn Dr. Eduard Den) ein Curator ad actum bestellt, was ihnen zur Benehmungswissenschaft eröffnet wird.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. November 1881.

(1219-1) Nr. 1913.
Dritte exec. Feilbietung.
Am 28. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 11ten November 1881, Z. 10,408, die dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Pirc von Račica gehörigen, gerichtlich auf 1865 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 232 der Steuergemeinde Dolavljje stattfinden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 28sten Februar 1882.

(1147-3) Nr. 4974.
Bekanntmachung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache des Franz Merhar von Babendol gegen Johann Trampus in Goloberdo Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. November 1881, Z. 25,309, auf den 1. April 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 27 ad Jabornegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. März 1882.

(1022-3) Nr. 1178.
Reassumierung executiver Feilbietungen.
Die mit dem Bescheide vom 28sten August 1881, Z. 8997, fiftierten Realfeilbietungen der dem Jozef Vukfinic von Bozafovo Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 25 der Steuergemeinde Bozafovo wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang werden mit dem frühern Anhang auf den 1. April, 3. Mai und 3. Juni 1882 reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 31. Jänner 1882.

(996-2) Nr. 1337.
Erinnerung
an Johann Modrijan und Lukas Oblak von Gereuth, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Johann Modrijan und Lukas Oblak von Gereuth, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Dirin von Gereuth die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität Einl.-Nr. 50 ad Catastralgemeinde Gereuth haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 14. April 1882, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberloitsch als Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Februar 1882.